

Vorlage Nr.: 2024/1329/2

Eingang: 05.02.2025

Waldweihnacht in unveränderter Form verstetigen Antrag: CDU

Gremien	Termin	TOP	Ö / N	Zuständigkeit
Gemeinderat	18.02.2025	7.3	Ö	Entscheidung

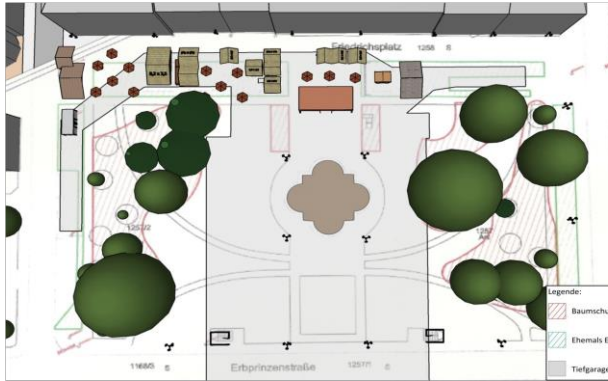
Die CDU-Gemeinderatsfraktion Karlsruhe beantragt:

1. Der Gemeinderatsbeschluss vom 18. Februar 2020 (Vorlage-Nr. 2020/0094) wird dahingehend aufgehoben, dass der Friedrichsplatz auch nach der Fertigstellung der Kaiserstraße für die Waldweihnacht genutzt wird. Dies soll wie auch in den zurückliegenden Jahren in unveränderter Form (Vorlage-Nr. 2020/0094 Ziffer 3 Variante A: „Die Erbprinzenstraße wird grundsätzlich frei gehalten. Der Friedrichsplatz kann mit bis zu 50 Ständen nördlich der Erbprinzenstraße belegt werden. Die erforderlichen Baumschutzzonen werden eingehalten.“) erfolgen.
2. Die Zielvorgabe des Wettbewerbsverfahrens zur Neugestaltung des Friedrichsplatzes (Vorlage-Nr. 2024/0144) wird dahingehend ergänzt, dass es auch in Zukunft möglich sein soll, den Friedrichsplatz jährlich für die Dauer des Christkindlesmarktes mit der Waldweihnacht zu bespielen. Von weiteren Veranstaltungen auf dem Friedrichsplatz soll weiterhin abgesehen werden.
3. Als Hygienemaßnahme zur Schädlingsbekämpfung werden die Eibenhecken entlang der Enden des Friedrichsplatzes entfernt. Zudem unternimmt die Stadtverwaltung weitere Anstrengungen zur Bekämpfung der Rattenplage vor Ort.

Sachverhalt / Begründung

Ergänzend zum Hauptantrag halten wir es für notwendig, noch klarer zu definieren, in welcher Form der Friedrichsplatz auch zukünftig als Teil des Karlsruher Christkindlesmarktes zur Verfügung stehen soll. Bisher ist es durch den Gemeinderatsbeschluss vom 18. Februar 2020 so geregelt, dass der Friedrichsplatz nach der Fertigstellung der Kaiserstraße bestenfalls noch in Form von Variante C (s. Vorlage-Nr. 2020/0094 Ziffer 3C) bespielt werden kann. Wir beantragen die Aufhebung dieses Beschlusses und sprechen uns dafür aus, dass der Friedrichsplatz auch zukünftig in unveränderter Form mit der Waldweihnacht bespielt werden kann (d. h. nach Variante A):

Geltender Gemeinderatsbeschluss (Gestaltung tritt mit Fertigstellung der Kaiserstraße in Kraft, z.B. ab 2026)



Variante C: „Der befestigte Streifen entlang der Arkaden bleibt für zukünftige Nutzungen, zum Beispiel einer Außengastronomie erhalten, so könnte er auch mit ca. 10 Ständen der Waldweihnacht belegt werden. Optional kann im Wettbewerb auch die Renaturierung dieser Fläche dargestellt werden.“

Beantragte Verstetigung des Istzustandes auch nach Fertigstellung der Kaiserstraße



Variante A: „Die Erbprinzenstraße wird grundsätzlich frei gehalten. Der Friedrichsplatz kann mit bis zu 50 Ständen nördlich der Erbprinzenstraße belegt werden. Die erforderlichen Baumschutzzonen werden eingehalten.“

Die Aufhebung des Gemeinderatsbeschlusses aus dem Jahr 2020 setzt voraus, dass die Zielvorgabe des Wettbewerbs zur Neugestaltung des Friedrichsplatzes (s. Vorlage-Nr. 2024/0144) ebenfalls überarbeitet wird. Diesbezüglich beantragen wir, dass es auch in Zukunft möglich sein soll, den Friedrichsplatz jährlich für die Dauer des Christkindlesmarktes mit der Waldweihnacht zu bespielen. Von weiteren Veranstaltungen auf dem Friedrichsplatz soll weiterhin abgesehen werden. Dies soll die Zielvorgabe des Gestaltungswettbewerbs beinhalten. Da das Wettbewerbsverfahren bis zur noch ausstehenden Vorlage des Gutachtens für die Zustandsfeststellung bezüglich der Tragfähigkeit und Sanierungsbedürftigkeit der Tiefgarage nicht starten kann, erachten wir den Zeitpunkt als günstig, die Zielvorgabe jetzt um die jährliche Realisierung der Waldweihnacht abzuändern bzw. zu ergänzen.

Weil sich insbesondere in den Eibenhecken rund um die Enden des Friedrichsplatzes seit vielen Jahren Ratten eingenistet haben, beantragen wir darüber hinaus, dass die Hecken aus Gründen der Schädlingsbekämpfung entfernt werden. Zudem soll die Stadtverwaltung weitere Hygiene- und Bekämpfungsmaßnahmen einleiten, um die Schädlinge vor Ort dauerhaft zu vertreiben.

Unterzeichnet von:

Stadtrat Detlef Hofmann

Stadträtin Bettina Meier-Augenstein

Stadtrat Andreas Kehrle